

Sicher, einfach und flexibel

Zuschnitt im Baufachhandel

Immer mehr Bauzentren stellen sich heute auch auf ein breiteres Holzsortiment ein, um der Kundschaft und dem Gewerke übergreifenden Handwerk am PoS möglichst viel aus einer Hand zu bieten. Wer dann auch noch mit dem Zuschnitt von Bauholz punkten kann, wird als Fachhändler und Dienstleister weitere Kundenkreise erschließen und binden können. Doch welches Produkt ist angemessen und wie personalintensiv ist dieser Service?

Unser Gesellschafterhaus Tepker in Hanerau-Hademarschen ist von Haus aus Holzspezialist. Als Geschäftsführer Christian Tepker zusammen mit Betriebsleiter Timo Nibbe vor zwei Jahren in Osterröfeld das i&M Bauzentrum errichteten, planten sie mit der Kompetenz in Holz an diesem neuen Baufachhandelsstandort von Beginn an auch einen Zuschnitt-Service bzw. eine Kappanlage für KVH ein. „Gerade in der schweren Zeit der Beschaffung von Holz wollen wir flexibel und generell natürlich unabhängig vom Holzlieferanten sein“, erläutert Timo Nibbe die Überlegung. Bei der Auswahl der Kappsäge legten die Verantwortlichen im Hause Tepker besonderen Wert darauf, dass die Maschine nicht nur einfach, sondern auch sicher zu handhaben ist. Recherchen und die Angaben im IKOMSYS führten Tepker zu dem gelisteten Lieferanten Paul Maschinenfabrik GmbH & Co. KG, Werk Reinhardt. „Wir haben uns dann eingehend mit der Thematik beschäftigt und uns schnell von dem Konzept Reinhardt überzeugen lassen“, berichtet Nibbe. „Die Säge lässt sich einfach einstellen und wie gewünscht absolut sicher bedienen, somit können wir auch flexibel unser Lagerpersonal an der Maschine einsetzen und in kürzester Zeit den gewünschten Zuschnitt liefern.“ Diese Erfahrung mit der Baureihe BasicLine untermauert das Werk mit technischen Angaben: „Alle Kappsägen vom Typ BasicLine haben eine Zweihand-Sicherheitsschaltung, um den Schnitt auszulösen, wie auch das Schutzschild. Somit sind die Maschinen CE-konform“, betont Joaquín García, Leiter Vertrieb. Zur Auswahl stünden unterschiedliche Schnittbereiche. Auch die Länge der Rollentische sowie die Arbeitsrichtung sei frei wählbar. Mit solch' einer professionellen Säge gelingt der Zuschnitt natürlich auf den Millimeter genau, der auch rechtwinklig erfolgt, so dass Nacharbeiten auf der Baustelle vermieden werden. Das wissen die KundInnen natürlich besonders zu schätzen“, bestätigt Ralf Kosmala, der die GesellschafterInnen über alle Aktivitäten im Sortimentsbereich Holz berät. FachhändlerInnen, die sich mit dem Gedanken tragen, Zuschnitt von Bauholz als Dienstleistung anzubieten, sollten die neuen Lieferzeiten der Maschinen beachten: Während Timo Nibbe die Kappsäge im September 2020 bestellte und diese noch vor Weihnachten 2020 geliefert und montiert werden konnte, müsste die Kundschaft heute bei diesem Maschinentyp mit einer Lieferzeit von fünf Monaten rechnen. ■



Kontakt:

Reinhard Heller, +49 6032 805 161
 Reinhard.heller@eurobaustoff.de

